

Die Chronik / von Gerhard Weinert 1983 - 1985: Alles nimmt seinen Anfang

8. 1. 1983: Jahreshauptversammlung des SVB. Es wurde beschlossen, gem. 16 der Satzung, eine Tennisabteilung zu gründen.

8. 3. 1983: Gründungsversammlung mit Vorstandswahl. Anwesend: 24 Interessierte. Für eine Tennisanlage bieten sich zwei Flächen an: 1. Fläche unmittelbar am Fußballfeld in nördlicher Richtung (Richtung Ginseldorf). 2. Fläche oberhalb des Vereinsheimes auf dem Grundstück von Herrn Lorenz Kraus. Zum Abteilungsvorstand wurden gewählt: Abteilungsleiter: Dr. Hartmut Jungclas, Kassenwart: Dr. Klaus Steinbach. Weitere Vorstandsmitglieder sollen in der nächsten Mitgliederversammlung gewählt werden.

12. 5. 1983: Antrag an den Magistrat der Stadt Marburg, das Grundstück des Herrn Lorenz Kraus mit ca. 3000 Quadratmetern als Teilfläche für die Tennisanlage zu tauschen.

26. 5. 1983: Mitgliederversammlung. Anwesend: 15 von 24 Mitgliedern. In den Abteilungsvorstand wurden gewählt: Inge Schwemmer als Schriftführerin und Kerstin Waldeck sowie Ulrich Benedikt zu Beisitzern. Beschlüsse: 1. Eine Beitragsordnung wird verabschiedet. 2. Die Aufnahmegebühr soll im Oktober 1983 abgebucht werden. 3. Der Abteilungsbeitrag soll jedoch erst dann abgebucht werden, wenn Spielbetrieb auf der eigenen Anlage möglich ist. 4. Am 5. 6. 83 soll ein Grillfest mit Family-Tennis auf dem Sportplatz durchgeführt werden.

31. 5. 1983: Antwort des Liegenschaftsamtes (zum Antrag vom 12. 5.) mit der Feststellung, daß Grundstückstausch grundsätzlich durchgeführt werden kann, wenn mit Herrn Kraus Einigung wegen der zu erwerbenden Teilfläche auf der Grundlage eines Gutachtens des Landwirtschaftsamtes und die Veräußerung eines stadteigenen Bauplatzes in Bauerbach auf der Grundlage der Richtwertkarte erzielt wird. Vorab soll jedoch mit einer Bauvoranfrage geklärt werden, ob eine Tennisanlage im Außenbereich errichtet werden kann.

7. 1. 1984: Jahreshauptversammlung. Anwesend: 8 von 24 Mitgliedern. Beschlüsse: Der Beschluß vom 26. 5. 83, die Aufnahmegebühr im Oktober 1983 abzubuchen, wird geändert. Die Abbuchung soll im Oktober 1984 erfolgen.

6. 9. 1984: Oberbürgermeister Dr. Drechsler und Bürgermeister Dr. Dahlmann besichtigen das Sportgelände und besprechen anschließend im Sportheim mit Vertretern des SVB die Probleme zur Errichtung der Tennisanlage.

11. 10. 1984: Der Ortsbeirat des Stadtteils Bauerbach stimmt dem Tausch des Grundstückes zwischen Herrn Lorenz Kraus und der Stadt Marburg einstimmig zu.

26. 1. 1985: Jahreshauptversammlung. Anwesend: 9 von 22 Mitgliedern. Beschlüsse: 1. Die Einladung zur nächsten Versammlung soll mit der Abbuchung der Aufnahmegebühr gekoppelt werden. 2. Mitglieder, die von anderen Marburger Tennisvereinen zum SVB wechseln, erhalten 1985 50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr.



Die erste Schriftführerin: Inge Schwemmer

19. 3. 1985: Der Grundstücksausschuß der Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig dem Grundstückstauschvertrag zwischen Herrn Lorenz Kraus und der Stadt Marburg zu.

25. 3. 1985: Notar Ostrowitzki beurkundet den Grundstückstauschvertrag zwischen Herrn Lorenz Kraus und der Stadt Marburg.

17. 8. 1985: Bauantrag zur Errichtung der Tennisplätze 1 und 2 durch Fa. Fritz Herzog, Marburg. Planung: Reinhold Gerhard.

26. 8. 1985: Einschreiben des Stadtbauamtes mit Hinweis auf fehlende Unterlagen.

28. 10. 1985: Vorstandssitzung der Tennisabteilung. Beschlüsse: 1. Auf der Grundlage des Angebotes der Fa. Herzog sollen die Plätze nach Abwägung der Vor- und Nachteile mit einem Kunstrasen der Fa. Chevron hergestellt werden. 2. Wenn Baugenehmigung vorliegt, wird eine Mitgliederversammlung einberufen und es werden die Mitgliedsbeiträge fällig.

5. 11. 1985: Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde an das Stadtbauamt Marburg mit Auflagen und der Empfehlung, die Tennisanlage auf drei Plätze zu beschränken.

1986 - 1987: Die Zeit der Vorfreude

18. 2. 1986: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Anwesend: 11 von 20 Mitgliedern. Als Abteilungsvorstand werden bestätigt bzw. gewählt: Abteilungsleiter: Dr. Hartmut Jungclas, Vertreter: Dr. Klaus Terlinden (neu), Kassenwart: Dr. Klaus Steinbach Sportwart: Ralf Rausch (neu), Schriftführerin: Kerstin Rausch (neu), Techn. Beisitzer: Reinhold Gerhard (neu). Beschlüsse: 1. Wegen der besonderen Leistung wird Reinhold Gerhard die Aufnahmegebühr erlassen. 2. Die Beitragsordnung wird in einigen Punkten geändert bzw. ergänzt. 3. Der Abteilungsvorstand wird gebeten, Vorschläge für eine Spielordnung zu erarbeiten. 4. Bürger des Stadtteils Ginseldorf sollen denen von Bauerbach hinsichtlich Aufnahme und Spielberechtigung gleichgestellt werden.

4. 3. 1986: Das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung übergibt dem Vorstand der Tennisabteilung den landschaftspflegerischen Begleitplan für die Tennisanlage, der für den Bauantrag noch fehlte.

28. 11. 1986: Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Änderungsentwurf Nr. 13/1 des Flächennutzungsplanes Marburg, Stadtteil Bauerbach - Tennisanlage - zu.

24. 1. 1987: Jahreshauptversammlung. Anwesend: 12 von 23 Mitgliedern.

27. 2. 1987: Der Flächennutzungsplan (wg. Tennisanlage) wurde von den städtischen Gremien verabschiedet.

März 1987: Der Flächennutzungsplan wird dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorgelegt.

8. 3. 1987: 1. Tennistreff im Ohmtal-Tenniscenter Amöneburg von 15.00 - 18.00 Uhr mit 14 Teilnehmern.

11./15. 5. 1987: Der Regierungspräsident in Gießen genehmigt die Flächennutzungsplanänderung Nr. 13/1.

17. 7. 1987: Die Baugenehmigung für die Plätze 1 und 2 wird erteilt.

22. 7. 1987: Baubeginn der Plätze 1 und 2. Ausführung: Fa. Fritz Herzog AG, 3550 Marburg Grundlage: Angebot vom 16. 10. 85 sowie Preisvereinbarung vom 30. 10. 85 und Frühjahr 1987. Auftragssumme: 90.510,98 DM.

Aufbau: (System Reinhold Gerhard): - Erdplanum - Filterschicht aus Kies 0/32 mm, 6 cm dick - Tragschicht aus Splitt

5/32 mm, 10 cm dick - dynamische Tragschicht aus Lavalit 0/16 mm, 4,5 cm dick - Unterdecke aus Lavalit 0/4 mm, 2,5 cm dick Belag aus Kunstrasen - Chevron-Grass-Sport 200 SF.

23. 7. 1987: Vereinbarung mit der Marburger Volksbank über ein Darlehen von max. 80.000,- DM, Festzins 6,25 Prozent bis 30. 7. 1992.

11. 8. 1987: Außerordentliche Mitgliederversammlung. Beschlüsse: 1. Entwurf einer Spielordnung 2. Beitragsordnung mit Ergänzung zum Beschluß der JHV vom 18. 2. 1986.

14. 8. 1987: Erbbaurechtsvertrag zwischen Stadt Marburg und SVB für 4000 m². Dauer: 66 Jahre (1. 9. 1987 - 1. 9. 2053) Erbbauzins: 1.727,18 DM am 1. 7. jeden Jahres. Notar: Rechtsanwalt Christian Schlaeger, Marburg.

5. 12. 1987: Erste große Aktion zur Bepflanzung des Hanges zwischen Tennisanlage und dem Parkplatz.

7. 1. 1988: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Anwesend: 19 von 39 Mitgliedern. Als Abteilungsvorstand wurde gewählt bzw. bestätigt: Abteilungsleiter: Gerhard Weirner (neu), Vertreter: Dr. Klaus Terlinden, Kassenwart: Dr. Klaus Steinbach, Sportwart: Ralf Rausch, Schriftführerin: Kerstin Rausch, Techn. Beisitzer: Reinhold Gerhard, Beisitzer (Vergnügen): Irmgard Goebel (neu), Beisitzer (Pflege Anlage): Adolf Fröhlich, (neu) Pressewart: Prof. Dr. Oswald Schwemmer (neu). Beschlüsse: 1. Die Spielordnung tritt mit Spielbeginn (voraussichtlich Anfang Mai 1988) in Kraft. 2. Zur Fertigstellung der ersten beiden Plätze soll eine offizielle Einweihung mit verschiedenen Aktivitäten stattfinden. 3. Mit Ralf Rausch und einem weiteren Trainer soll ein Exklusiv-(Trainings-)Vertrag abgeschlossen werden. 4. Sobald 70 Vollmitglieder (ab 18 Jahre) angemeldet sind, soll eine Mitgliederversammlung einberufen werden.

20. 3. 1988: 2. Tennistreff im Ohmtal-Tenniscenter Amöneburg von 15.00-18.00 Uhr mit 17 Teilnehmern.

11. 4. 1988: Antrag an das Hessische Sozialministerium (weitergeleitet durch den Landtagsabgeordneten Karl Schnabel) wegen Zuschuß (Finanzierungsfehlbedarf) zum Bau der Plätze 1 und 2.

23. 4. 1988: Antrag an LSB Hessen wegen Zuschuß für die Erstellung der Tennisanlage Platz 1 und 2.

1988 - 1989: Es darf gespielt werden, die Planungen für Platz drei beginnen

28. 4. 1988: Abteilungsversammlung. Anwesend: 27 von 64 Mitgliedern. Beschlüsse: 1. Offizielle Einweihung der Anlage am 4./5. 6. 88. 2. Beitragsordnung wird ergänzt.

30. 4. 1988: Fertigstellung der Plätze 1 und 2. 1. Aufwendungen:

1.1 Platz 1 und 2 sowie Ballwand (Fa. Herzog)	129.307,60 DM
1.2 Sonstiges	48.917,86 DM
Gesamt:	178.225,46 DM

2. Finanzierung:

2.1 Darlehen VB Marburg	80.000,- DM
2.2 Eigenmittel/Eigenleistung	28.585,46 DM
2.3 Zuschuß Stadt Marburg	35.000,- DM
2.4 Zuschuß Kreis MR-Biedenkopf	8.850,- DM
2.5 Zuschuß LSB Hessen	10.000,- DM
2.6 Zuschuß Hess. Sozialministerium	8.000,- DM
2.7 Förderung der Eigeninitiative	
2.7.1 Stadt Marburg	4.980,- DM
2.7.2 Kreis MR-Biedenkopf	2.800,- DM
Gesamt	178.225,46 DM

31. 5. 1988: Herstellen der Symbole der 3 Abteilungen am Giebel des Sportheimes durch Fa. Gade, Großseeheim.

3. 6. 1988: Mitteilung des Hess. Sozialministeriums, daß für den Bau der Plätze 1 und 2 DM 8.000,- gewährt werden.

4./5. 6. 1988: Offizielle Einweihung der Plätze 1 und 2. Ehrengäste: Dr. Gerhard Pätzold, Bürgermeister und Sportdezernent, Dr. Reimer Wulff, stellv. Stadtverordnetenvorsteher, Henner Auffahrt, Leiter des Städtischen Sportamtes, Dietrich Möller, Landtagsabgeordneter CDU. Mitwirkende und Darbietungen: - MGVB Bauerbach - Dirigent Herr Hans Faber - Gymnastikabteilung des SVB mit Jazz-Tanz unter der Regie von Ute Wiesner - Carola Wasmuth und Ralf Naumann mit einem Tennis-Schaukampf - Ralf Rausch und Norbert Wander mit Tennis ganz heiter.

24./25. 9. 1988: 1. Vereinsmeisterschaft.

20. 12. 1988: Mitteilung LSB, daß für Platz 1 und 2 eine Beihilfe von 10.000,- DM aus dem Vereinsförderungsfonds gewährt wird.

12. 1. 1989: Jahreshauptversammlung. Anwesend: 28 von 96 Mitgliedern (davon 23 Jugendliche). 24 Aufnahmeanträge liegen vor und auf Bitten des Vorstands wird der Aufnahme zugestimmt. Beschlüsse: Der Vorstand wird gebeten, sich um die Finanzierung des 3. Platzes zu bemühen.

26. 2. 1989: 3. Tennistreff im Ohmtal-Tenniscenter Amöneburg mit 18 Teilnehmern.

20./ 21. 5. 1989: 1. Schleifchenturnier mit 40 Teilnehmern.

31. 8. 1989: Abteilungsversammlung. Anwesend: 24 von 110



Unsere Gartenanlage in den Anfängen: Büsche und Rosen sind noch klein

Mitgliedern (davon 24 Jugendliche). Beschlüsse: 1. Platz 3 soll 1990 gebaut werden. Im HH-Plan der Stadt sind 18.000,- DM enthalten. Schuldenstand ca. 45.000,- DM. 2. Wenn der 3. Platz fertig ist, kann die Mitgliederzahl auf 150 erhöht werden. 3. Für 1990 soll eine Herrenmannschaft für die Medenrunde gemeldet werden.

15. 9. 1989: Antrag an Magistrat der Stadt Marburg wegen Zuschuß für Platz 3. Ermittelte Baukosten: 80.000,- DM.

16. 9. 1989: Bauantrag für Platz 3 wird durch das Planungsbüro Bier + Metzker eingereicht. Planer: Reinhold Gerhard.

17. 9. 1989: Endspiele der 2. Vereinsmeisterschaften.

2. 12. 1989: Nikolausturnier im Ohmtal-Tenniscenter Amöneburg von 20.00 - 23.00 Uhr mit 15 Teilnehmern.

1991 - 1992: Die Abteilung wächst und plant ein Haus

21. 4. 1991: Turnier zur Saisoneroöffnung mit 27 Teilnehmern.

12. 6. 1991: Antrag an Magistrat der Stadt Marburg wegen Zuschuß für Teilaufstockung des Vereinsheimes (geschätzte Baukosten 80.000,- DM).

14. 6. 1991: Bauvoranfrage wegen Teilaufstockung.

19. 6. 1991: Mitteilung des Magistrats der Stadt Marburg - Sportamt -, daß 20.000,- DM in den Haushaltsplan 1992 eingebracht werden sollen.

22. 6. 1991: Schleifchenturnier mit 23 Teilnehmern.

7. 7. 1991: Mannschaftsturnier mit 12 Teilnehmern.

7. 9. 1991: Endspiele der Vereinsmeisterschaften.

14. 9. 1991: Jugendmeisterschaften 1991.

15. 10. 1991: Mitteilung des Stadtbauamtes Marburg, daß gegen Teilaufstockung keine grundsätzlichen Bedenken bestehen. Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) hat erforderliches Einvernehmen in Aussicht gestellt, wenn für die anzuhebende Dachfläche zur landschaftlichen Einbindung eine Dachbegrünung vorgesehen wird.

9. 11. 1991: Schriftliche Aufforderung des Abteilungsleiters Tennis (Gerhard Weinert) an den Vorsitzenden des SVB (Willi Weitzel), sich der Angelegenheit „Gemeinnützigkeit des SVB“ persönlich anzunehmen.

28. 11. 1991: Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Anwesend: 35 von 168 Mitgliedern (davon 43 Jugendliche). Schuldenstand: 23.694,- DM. Als Abteilungsvorstand wurde gewählt bzw. bestätigt: Abteilungsleiter: Gerhard Weinert (Wiederwahl), Vertreter: Norbert Kranz (Foto/vorher Sportwart), Kassenwart: Christa Pflüger (neu), Sportwart: Bernhard Balzer (neu), Jugendwart: Ute Wiemer (neu), Schriftführerin: Waltraud Landwehr (Wiederwahl), Pressewart: Annette Mayer (neu), Beisitzer: Irmgard Gobel (Wiederwahl), Regina Fröhlich (Wiederwahl), Gundula Maasberg (neu), Adolf Fröhlich (Wiederwahl), Volker Mailand (neu). Beschluß: Planungskosten für die Teilaufstockung des Vereinsheimes werden genehmigt.

7. 12. 1991: Nikolausturnier im Sportpark Gladenbach von 20.00 - 24.00 Uhr mit 26 Teilnehmern. Hin- und Rückfahrt mit Bus der Stadtwerke Marburg.

9. 12. 1991: Mitteilung des Stadtbauamtes, daß die Auflage der UNB - Dachbegrünung - bei Teilaufstockung des Vereinsheimes zurückgenommen wird.



1. 2. 1992: Jahreshauptversammlung des SVB. Antrag der Tennisabteilung: „Zur Schaffung von Umkleideräumlichkeiten bittet die Tennisabteilung um Teilaufstockung des Vereinsheimes“. Von 68 anwesenden SVB-Mitgliedern stimmten bei 2 Enthaltungen 66 zu mit dem Zusatz „auf Kosten der Tennisabteilung und ohne Beeinträchtigung des SVB-Heimes“.

25. 4. 1992: Turnier zur Saisoneroöffnung.

29. 4. 1992: Vorstandssitzung der Tennisabteilung. Mit Gerd Metzker wird das endgültige Konzept für die Teilaufstockung festgelegt.

16. 6. 1992: Außerordentliche Mitgliederversammlung. Anwesend: 20 von 170 Mitgliedern. Wesentlicher TOP: Teilaufstockung des Vereinsheimes. Beschlüsse: 1. Die Mitglieder stimmen dem Konzept des Vorstandes zu. 2. Der Vorstand kann ein neues Darlehen aufnehmen (max. bis zu der als Grundschuld im Grundbuch eingetragenen Summe von 80.000,- DM). Nach der vorliegenden Finanzierung 55.000,- DM.

20. 6. 1992: Schleifchenturnier.

15. 7. 1992: Schreiben an Kreisausschuß des Landkreises Marburg-Biedenkopf wegen Bezuschussung der Teilaufstockung. Kostenangabe: 100.000,- DM.

24. 7. 1992: Einreichung des Bauantrages zur Teilaufstockung des Vereinsheimes durch das Planungsbüro Bier + Metzker. Kostenschätzung: 142.000,- DM.

18. 8. 1992: Antrag an Hess. Sozialministerium (weitergeleitet durch den Landtagsabgeordneten Karl Schnabel) wegen Zuwendung für Teilaufstockung. Kostenangabe: 100.000,- DM.

29. 8. 1992: Endspiele der Vereinsmeisterschaften.

5. 9. 1992: Jugendvereinsmeisterschaften.

17. 10. 1992: Mitteilung des Hess. Innenministeriums, daß aufgrund des Antrages vom 18. 8. 92 an das Hess. Sozialministerium 8.000,- DM Landeszuwendung zur Weiterführung der Vereinsarbeit nach Fertigstellung der Maßnahme in Aussicht gestellt werden.

27. 10. 1992: Mitteilung des Landkreises Marburg-Biedenkopf, daß für Teilaufstockung gem. Antrag vom 15. 7. 92 DM 5.000,- in Aussicht gestellt werden.

24. 11. 1992: Antrag an LSB Hessen wegen Zuwendung für die Teilaufstockung. Kostenangabe: 100.000,- DM.

2. 12. 1992: Mitteilung des LSB-Hessen, daß Höchstsatz für Baumaßnahmen bereits erreicht, und zwar durch 10.000,- DM im 1. Quartal 1988 und durch 5.000,- DM im 1. Quartal 1990 (noch nicht ausgezahlt).

5. 12. 1992: Nikolausturnier im neuen Ohmtal-Tenniscenter von 18.00-22.00 Uhr. Hin- und Rückfahrt mit Bus der Fa. Herrmann.

11. 12. 1992: Baugenehmigung für Teilaufstockung des Vereinsheimes.

Dezember 1992: Herstellen der Fundamente für Terasse im Rahmen der Teilaufstockung. Ausführung: Fa. Gerdum und Breuer, Marburg. Kosten: 7.466,43 DM.

1993: Im Jubiläumsjahr ist die Anlage komplett

12. 1. 1993: Jahreshauptversammlung. Anwesend: 37 von 175 Mitgliedern.

13. 2. 1993: Antrag an Kreisausschuß Marburg-Biedenkopf unter Bezug auf Schreiben vom 15. 7. 92 wegen Kreiszuschuß aus Sportfördermitteln zur Teilaufstockung des Vereinsheimes. Kostenangabe: 142.000,- DM.

25. 2. 1993: Mitteilung des Kreisausschusses Marburg-Biedenkopf, daß Kreiszuschuß von 7.100,- DM gewährt wird.

16. 3. 1993: Baubeginn der Teilaufstockung. Ausführung: 1. Zimmerarbeiten: Fa. Nau, Großseelheim

2. Dachdeckerarbeiten: Fa. Jäger, Betziesdorf

3. Innenausbau: Fa. Gade, Großseelheim

4. Fenster (nur Lieferung): Fa. Budenz

5. Elektroarbeiten: Fa. Elektro-Anlagen Bau Herbert Schneider, Marburg

6. Sonstiges: Eigenleistung

17. 7. 1993: Endspiele um die Vereinsmeisterschaft und Einweihung des Vereins-

heims. Ehrengäste: Bürgermeister Dr. Gerhard Pätzold, Sportamtsleiter Henner Aufarth, Sportkreisvorsitzender Heinz-Peter Schwick sowie Vertreter benachbarter und befreundeter Vereine.

10. 10. 1993: Festball zum zehnjährigen Bestehen der Tennisabteilung im Bürgerhaus Bauerbach.